

Losgelöst und doch gebunden. Eine handlungs- und produktionsorientierte Reihe zur Erarbeitung des Abl. abs. (2.–3. Lernjahr)

Verena Göttching, Freiburg



© Sibel Hündöl

Eigentlich ist der Ablativus absolutus eine tolle Sache, verkürzt er doch die Länge eines lateinischen Satzes auf angenehme Weise. Im Deutschen dagegen macht er den Satz bei der Übersetzung oft unübersichtlich: Wo soll man mit der Übersetzung beginnen? Wie soll man die einzelnen Aussagen ins rechte Verhältnis zueinander setzen?

In dieser Unterrichtseinheit erarbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit einer adaptierten Form der Moderationsmethode die Elemente und die Bauweise eines Ablativus absolutus. Sie verstehen auf der Grundlage eines Minimalkontextes rasch die Funktion der satzwertigen Konstruktion. Dazu verhilft das Instrument einer lateinisch-deutschen Mischprosa. Haptische und visualisierende Lernwege unterstützen den Lernprozess, Übersetzungstexte mit und ohne Hilfen erleichtern die individuelle Förderung.

Klassenstufe: 6.–8. Klasse (G8), 2.–3. Lernjahr, Latein als 1. oder 2. FS

Dauer: 10 Stunden

Bereich: Grammatik: Ablativus absolutus der Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit

Fachliche Hinweise

Funktionale Sprachbetrachtung

Vertreter der Fachdidaktik der alten Sprachen fordern für den lateinischen Grammatikunterricht: Man solle stets mit einem Beispiel beginnen, auf deduktive kontextlose Grammatikerklärungen verzichten, dem Primat der Funktion folgen und immer auf die Anwendung des grammatischen Phänomens hinarbeiten.

Diese Prinzipien sind Postulate einer funktionalen Sprachbetrachtung, der alle modernen Lehrbücher mit unterschiedlichen Nuancen folgen. Einige Lehrwerke (*Campus, Intra* u. a.) erarbeiten vor der Lektüre eines Lesetextes das Verständnis des neuen Phänomens über Einzelsätze. Andere (*Actio, Lumina [nova], Via mea* u. a.) halten konsequent am klassischen induktiven Verfahren fest, das das Verstehen des Phänomens nur aus dem Kontext eines längeren Lesetextes zulässt. Der eine Weg ist kleinschrittiger, der andere ist sprachlich konsequenter und damit anspruchsvoller, weil sowohl Lehrende als auch Lernende gleichzeitig drei Dinge tun müssen: Sie müssen sich mit einem neuen Thema auseinandersetzen, mit einem neuen Vokabular und mit einer neuen grammatischen Struktur. Hier muss eine konsequente Texterschließung (Aufzeigen semantisch-syntaktischer Strukturen in Verbindung mit Beobachtungen zum Wortschatz, Hilfe durch kulturelles Vorwissen bzw. Aufbau einer Texterwartung) möglicherweise auftretende Probleme einer Überlastung entschärfen. Wenn diese gelingt, ist die Erarbeitung grammatischer Phänomene am Text der über Einzelsätze vorzuziehen. Letztendlich hängt diese Entscheidung aber vom Leistungsstand der Lerngruppe ab.

In der vorliegenden Unterrichtsreihe kommen beide Erarbeitungswege zum Tragen: Die Einführung des Ablativus absolutus geht über Einzelsätze, die aber so gestaltet sind, dass sie durch ein leicht abrufbares Alltagswissen in einem Kontext aus Erfahrungen stehen und daher aus sich selbst heraus leicht zu verstehen sind. Das Augenmerk liegt jedoch in besonderem Maße auf den Texten, die ein weitgehend selbstständiges Lesen ermöglichen, bei dem das rasche Erfassen des Inhaltes hilft, das grammatische Phänomen sofort zu erkennen und adäquat zu übersetzen.

Der Ablativus absolutus

Der Ablativus absolutus (Abl. abs.) ist eine satzwertige Konstruktion, ein „Satz im Satz“. Es handelt sich dabei um eine für die lateinische Sprache typische Satzkonstruktion (die im Deutschen nur ganz selten vorkommt, z. B. „gesenkten Hauptes“). Das Subjekt wird dabei im Lateinischen durch ein Nomen (Substantiv, Name oder Pronomen) im Ablativ gebildet, das Prädikat durch ein Partizip im Ablativ in KNG-Kongruenz zum Nomen. Dabei drückt das PPP die Vorzeitigkeit, das PPA die Gleichzeitigkeit aus.

Das Schaubild



macht die Funktion des Abl. abs. als Adverbiale klar. Es gibt auch einen optischen Impuls für die Bezeichnung „Ablativus absolutus“. Die Lernenden verstehen mithilfe des Satzmodells, dass jeder Abl. abs. eine Füllungsart des Adverbiales darstellt und durch funktionsbestimmende Fragen in den Satz eingebettet werden kann. Der übergeordnete Satz ergibt auch ohne das Adverbiale einen Sinn. Der Name „Ablativus absolutus“ deutet das an.

Materialübersicht

- 1. Stunde:** Reaktivierung relevanter Vokabeln
- M 1 (Üb) Was macht der Herr Senator und was macht er nicht? (Verben)
- M 2 (Üb) Bitte nicht so laut! (Verben)
- M 3 (Üb) Responde! (Verben)
- M 4 (Üb) Mann und Frau (Substantive)
- M 5 (Üb) Wo wohne ich? (Substantive)
- 2./3. Stunde:** Gruppenarbeit: Erarbeitung des Abl. abs. der Gleichzeitigkeit
- M 6 (Ab) Aufgaben für beide Gruppenarbeitsphasen: Sechs Schritte müsst ihr tun ...
- M 7 (Ba) Ablativi absoluti der Gleichzeitigkeit – Inhalt für Umschlag 1
- M 8 (Ba) Deutsche Hauptsätze – Inhalt für Umschlag 2
- 4./5. Stunde:** Regeln und Übungen zum Abl. abs. der Gleichzeitigkeit
- M 9 (Ab) Grammatikblatt 1
- M 10 (Üb/Ha) Zur selben Zeit (Übungen zum Abl. abs. mit Partizip Präsens)
- M 11 (Tx) Der arme Lucius
- M 12 (Tx) Der arme Lucius (mit Hilfen)
- 6./7. Stunde:** Gruppenarbeit: Erarbeitung des Abl. abs. der Vorzeitigkeit
- M 13 (Ba) Ablativi absoluti der Vorzeitigkeit – Inhalt für Umschlag 1
- M 14 (Ba) Deutsche Hauptsätze – Inhalt für Umschlag 2
- 8.–10. Stunde:** Regeln und Übungen zum Abl. abs. der Vorzeitigkeit
- M 15 (Ab) Grammatikblatt 2
- M 16 (Üb) Was vorher geschah (Übungen zum Abl. abs. mit Partizip Perfekt)
- M 17 (Ha) Übungen zu beiden Zeitverhältnissen
- M 18 (Tx) Helfer aus der Fremde
- M 19 (Tx) Helfer aus der Fremde (mit Hilfen)

Lernerfolgskontrolle

Lernerfolgskontrolle (LEK) – Niveau: schwierig

Lernerfolgskontrolle (LEK) – Niveau: mittel

Lernerfolgskontrolle (LEK) – Niveau: einfach

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie als Abonnent/in in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 26“).

M 5

Wo wohne ich? (Substantive)

Aufgaben

1. Lass in jedem Zimmer des Erdgeschosses und des ersten Obergeschosses ein Substantiv „wohnen“ (schreibe an jedes Fenster oder in jedes Tor ein lateinisches Substantiv aus dem grauen Kasten).

Beispiel: Erdgeschoss ganz links: *caput* – Erdgeschoss ganz rechts: *manus*

2. Schließe die Augen und wiederhole die Substantive, die im Erdgeschoss „wohnen“. Erst wenn du diese vollständig aufzählen kannst, gehst du in Gedanken, also mit geschlossenen Augen, in das erste Obergeschoss.
3. Wiederhole die Substantive, die im ersten Obergeschoss „wohnen“.
4. Füge jetzt beide Etagen zusammen! Welche Wörter „wohnen“ im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss?
5. Wiederhole den Vorgang auch im zweiten Obergeschoss. Wer sich auch noch die Substantive für das Tor und die drei Schornsteine merken kann, ist SPITZE!

Folgende Substantive stehen dir zur Verfügung (es bleiben Substantive übrig):

caput – manus – oculus – homo – verbum – vox – multitudo – liberi – causa – soror –
frater – uxor – spectaculum – vigil – hiems – bellum – oratio – arbor – fenestra –
pecunia – error – sol – auxilium – casus – corpus – parentes – urbs – dolor



6. Nenne für alle Substantive die deutsche Übersetzung.

M 7

Ablativi absoluti der Gleichzeitigkeit – Inhalt für Umschlag 1



vigilibus

spectantibus

medico

adiuvante

puella

clamante

multis liberis

ridentibus

M 11

Der arme Lucius

Vier Kinder – Lucius, Caecilia, Publius und Statilia – sind in Begleitung ihrer Sklaven Eudoxus und Galla auf dem Heimweg von der Schule. Die Kinder sind über eine Geschichte erregt, die der Lehrer Paulus über einen jungen Mann (Theseus) erzählt hat. Dieser ließ Ariadne, eine junge Frau, die ihn aus einer Notlage gerettet hat, ohne Gewissensbisse alleine auf einer einsamen Insel zurück. Heftig miteinander diskutierend, setzen sie sich auf eine Wiese.

Omnibus iterum e prato¹ surgentibus Lucius in solo² haeret³. Pueri imo a pectore⁴ suspirante⁵ Caecilia dicit: „Quid est, Luci? Esne laesus⁶ verbis nostris?“

Lucius: „Laesus non sum, sed capite valde doleo et membra⁷ movere non possum, au-au-ei!“

Eudoxus servus adit, manu cutem⁸ ardentem⁹ tangit: „Te miserum! Certe nimio¹⁰ sole usus es¹¹! Surge nobis sustinentibus¹²!“

Omnibus adiuvantibus tamen Lucius iterum in terram cadit.

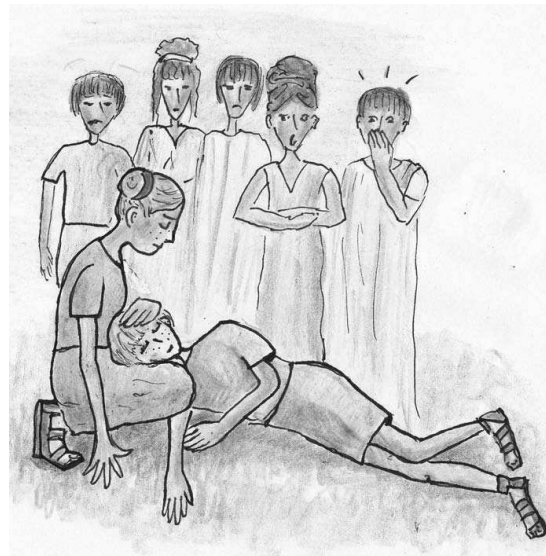
Caecilia: „Galla serva, propera domum, auxilium celeriter arcesse! Et parentibus dic, quid actum sit! Propera!“

Galla serva auxilium arcessente corpus Luci humi iacens acriter flectitur¹³.

10 Lucio oculos quoque non iam movente liberi perterriti magna cum voce clamant: „Ferte auxilium!“

Et profecto vir ignotus¹⁴ forte¹⁵ praeteriens¹⁶ se in liberos vertit et ad eos accedit: „Sum Apollodorus, medicus Graecus. Auxilio egetis?“ Liberi flentes annuunt¹⁷.

1 **prātum**, īn.: Wiese – 2 **solum**, īn.: Boden – 3 **haerere**, eō, haesī: sitzen bleiben – 4 **īmō ā pectore**: aus tiefster Brust – 5 **suspīrāre**: seufzen – 6 **laesus**, a, um: verletzt, beleidigt – 7 **membrum**, īn.: Körperteil, Glied – 8 **cutis**, is f.: Haut – 9 **ārdere**, eō, ārsī, ārsūm: brennen, glühen – 10 **nimius**, a, um: zu viel – 11 **ūsus es** (m. Abl.): du hast abbekommen – 12 **sustinere**: stützen, halten – 13 **flectitur**: er krümmt sich – 14 **ignōtus**, a, um: unbekannt – 15 **forte** (Adv.): zufällig – 16 **praeterire**: vorübergehen – 17 **annuere**, uō, uī: nicken



© Sibel Hündöi

Aufgaben

1. Übersetze den Text. Wenn du Schwierigkeiten hast, klammere zuerst alle Ablativi absoluti ein und unterstreiche jeweils das Prädikat des übergeordneten Satzes.
2. Übertrage die unterstrichenen Wortangaben in dein Vokabelheft und lerne sie.

M 12

Der arme Lucius (mit Hilfen)

Vier Kinder – Lucius, Caecilia, Publius und Statilia – sind in Begleitung ihrer Sklaven Eudoxus und Galla auf dem Heimweg von der Schule. Die Kinder sind über eine Geschichte erregt, die der Lehrer Paulus über einen jungen Mann (Theseus) erzählt hat. Dieser ließ Ariadne, eine junge Frau, die ihn aus einer Notlage gerettet hat, ohne Gewissensbisse alleine auf einer einsamen Insel zurück. Heftig miteinander diskutierend, setzen sie sich auf eine Wiese.

Omnibus iterum e prato¹ surgentibus Lucius in solo² **haeret**³. **Puero imo a pectore**⁴ **suspirante**⁵

Caecilia **dic**it: „Quid **est**, Luci? **Esne laesus**⁶ verbis nostris?“

Lucius: „**Laesus non sum**, sed capite valde **doleo** et membra⁷ movere **non possum**, au-au-ei!“

Eudoxus servus **ad**it, manu cutem⁸ ardentem⁹ **tangit**: „Te miserum! Certe nimio¹⁰ sole **usus es**¹¹! **Surge** nobis sustinentibus¹²!“

Omnibus adiuvantibus tamen Lucius iterum in terram **cadit**.

Caecilia: „Galla serva, **propera** domum, auxilium celeriter **arcesse**! Et parentibus **dic**, quid **actum sit**! **Propera**!“

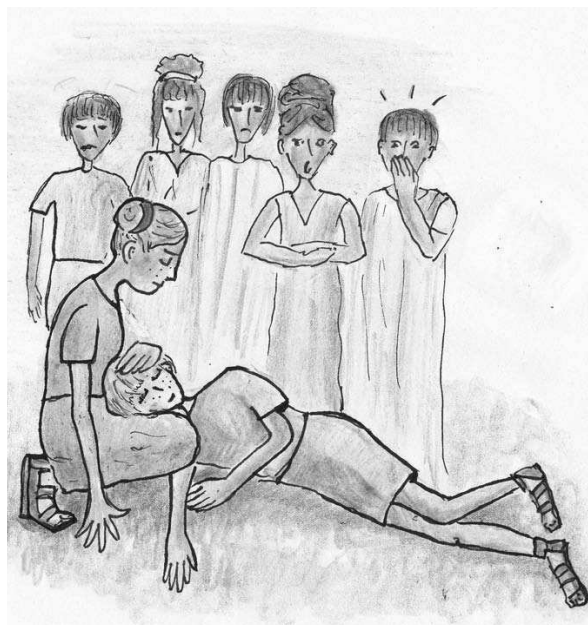
Galla serva auxilium arcessente corpus Luci humi iacens acriter **flectitur**¹³.

Lucio oculos quoque non iam movente liberi perterriti magna cum voce **clamant**: „**Ferte** auxilium!“ Et profecto vir ignotus¹⁴ forte¹⁵ praeteriens¹⁶ **se** in liberos **vertit** et ad eos **accedit**: „**Sum** Apollodorus, medicus Graecus. Auxilio **egetis**?“ Liberi flentes **annuunt**¹⁷.

1 **prātum**, ī n.: Wiese – 2 **solum**, ī n.: Boden –
3 **haerēre**, eō, haesi: sitzen bleiben – 4 **īmō ā pectore**: aus tiefster Brust – 5 **suspirāre**: seufzen – 6 **laesus**, a, um: verletzt, beleidigt – 7 **membrum**, ī n.: Körperteil, Glied – 8 **cutis**, is f.: Haut – 9 **ardēre**, eō, arsi, arsum: brennen, glühen – 10 **nimius**, a, um: zu viel – 11 **ūsus es** (m. Abl.): du hast bekommen – 12 **sustinēre**: stützen, halten – 13 **flectitur**: er krümmt sich – 14 **ignōtus**, a, um: unbekannt – 15 **forte** (Adv.): zufällig – 16 **praeterire**: vorübergehen – 17 **annuere**, uō, uī: nicken

Aufgaben

1. Übersetze den Text. Er enthält folgende **Hilfestellungen**: Alle Ablativi absoluti sind grau unterlegt, alle Prädikate sind fett gedruckt.
2. Übertrage die unterstrichenen Wortangaben in dein Vokabelheft und lerne sie.



© Sibel Hündöl